

Pressemitteilung

Zentralbetriebsratsvorsitzender der gespag setzt auf Verhandlungen!

Linz. Zentralbetriebsratsvorsitzender Alfred Mayr von der Oö. Gesundheitsholding GmbH zeigt sich zufrieden mit seiner Verhandlungsstrategie und setzt auch weiterhin auf den Dialog im Sinne der Belegschaft. Bis zum Sommer 2019 werden viele Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation der rund 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den gespag-Spitälern zur Umsetzung gelangen.

„Es freut mich, über erfolgreiche Verhandlungen mit der Unternehmensleitung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen berichten zu können und ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralbetriebsrat für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken. Mein Dank gilt aber auch der Unternehmensspitze und vor allem der gespag-Personaldirektion, für die guten und konstruktiven Verhandlungsrunden“, sagt Zentralbetriebsratsvorsitzender Alfred Mayr.

Folgende Maßnahmen werden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gespag bis spätestens 30. Juni 2019 umgesetzt:

- **Einrichtung von Personalpools** zur Unterstützung (zunächst) des Pflegepersonals bei Auslastungsschwankungen oder längerem Personalausfall wegen Krankheit, Urlaub, Aus- und Fortbildungen, Auszeit, Schwangerschaft, etc. und zur **Erhöhung der Dienstplansicherheit**
- Vereinbarung über eine **bezahlte (Vormittags-)Pause** für die gesamte Belegschaft
- Abgeltung der **Umkleidezeit durch Geld oder zusätzliche Freizeit** für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Grund betrieblicher Anweisungen eine Dienstkleidung tragen müssen (für Pflege und Ärzte bereits abgegolten)
- **Frühzeitige Erstellung des Dienstplanes** (möglichst am 1. des Vormonats)

- Verbesserung der **Sonderausbildung für Teilzeitkräfte**: Anhebung des Beschäftigungsausmaßes auf das tatsächliche Ausbildungsausmaß während des Zeitraums der Sonderausbildung
- **100 % des Gehalts im ersten Jahr** (wurde gemeinsam mit der Gewerkschaft öffentlicher Dienst erreicht)

Auch bei den nachfolgenden Themen bleiben wir dran!

- Möglichkeit zum freiwilligen Urlaubskauf
- Vorläufige Einreihung der PflegefachassistentInnen und PflegeassistentInnen
- Bessere Entlohnung für die technischen Berufe
- Verlängerung der Altersteilzeit mit gespag-Blockmodell (Kombination mit Zeitwertkonto)
- Verringerung der Führungsspanne z.B. durch Stärkung der Befugnisse von StellvertreterInnen
- Stärkere Individualisierung der Wochenarbeitszeit: Mehr Entscheidungsbefugnisse bei der Festlegung der Wochenarbeitszeit (Recht auf Reduktion/Unterstützung bei der Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes)

„Wegen eines neuen **Arbeitszeitmodelles** sowie eines eigenen **Gehaltsschemas für Gesundheits- und Pflegebetriebe** werden wir demnächst mit den Verantwortlichen der Oö. Gesundheitsholding und der Personalabteilung des Landes Gespräche aufnehmen“ ergänzt Mayr.

Linz, am 13. Februar 2019

Rückfragen bitte an:

Alfred Mayr, Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der gespag
Tel.: 05 055462-21580
alfred.mayr@gespag.at